

Ausgabe
Dezember
2021

SPD

Gemeinsam für Fischbachtal



- weil wir hier zuhause sind.

Aktuelles vom SPD-Ortsverein und von der SPD-Fraktion Fischbachtal

Großartige Geschenkaktion für Kinder

Die SPD Fischbachtal führte erneut ihre jetzt schon **11. Weihnachtspäckchenaktion** für die Kinder der Groß-Bieberauer Lebensmitteltheke und der Tafel Dieburg e.V. durch.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich auch dieses Jahr mit vielen hübsch eingepackten Geschenken oder Geldspenden zum Kauf von Geschenken für Jungen und Mädchen vom Kleinkind- bis zum Jugendalter.

„Durch die große Beteiligung der Bevölkerung wurde die Aktion wieder zu einem tollen Erfolg“, freut sich Ortsvereinsvorsitzende Petra Messerschmidt.

Insgesamt **679 Geschenke** wurden anteilig an Gunhild Kilian von der Groß-Bieberauer Lebensmitteltheke und den Vorsitzenden der Tafel Dieburg e.V. Wolfgang Blaseck überreicht.

Beide Einrichtungen geben unentgeltlich erhaltene Lebensmittel an Menschen, die nicht viel Geld zur Verfügung haben, verbilligt ab.



Bei der Päckchenübergabe der SPD an den Vorsitzenden der Tafel Dieburg e.V. Wolfgang Blaseck waren Heinz Schwebel und Petra Messerschmidt dabei.



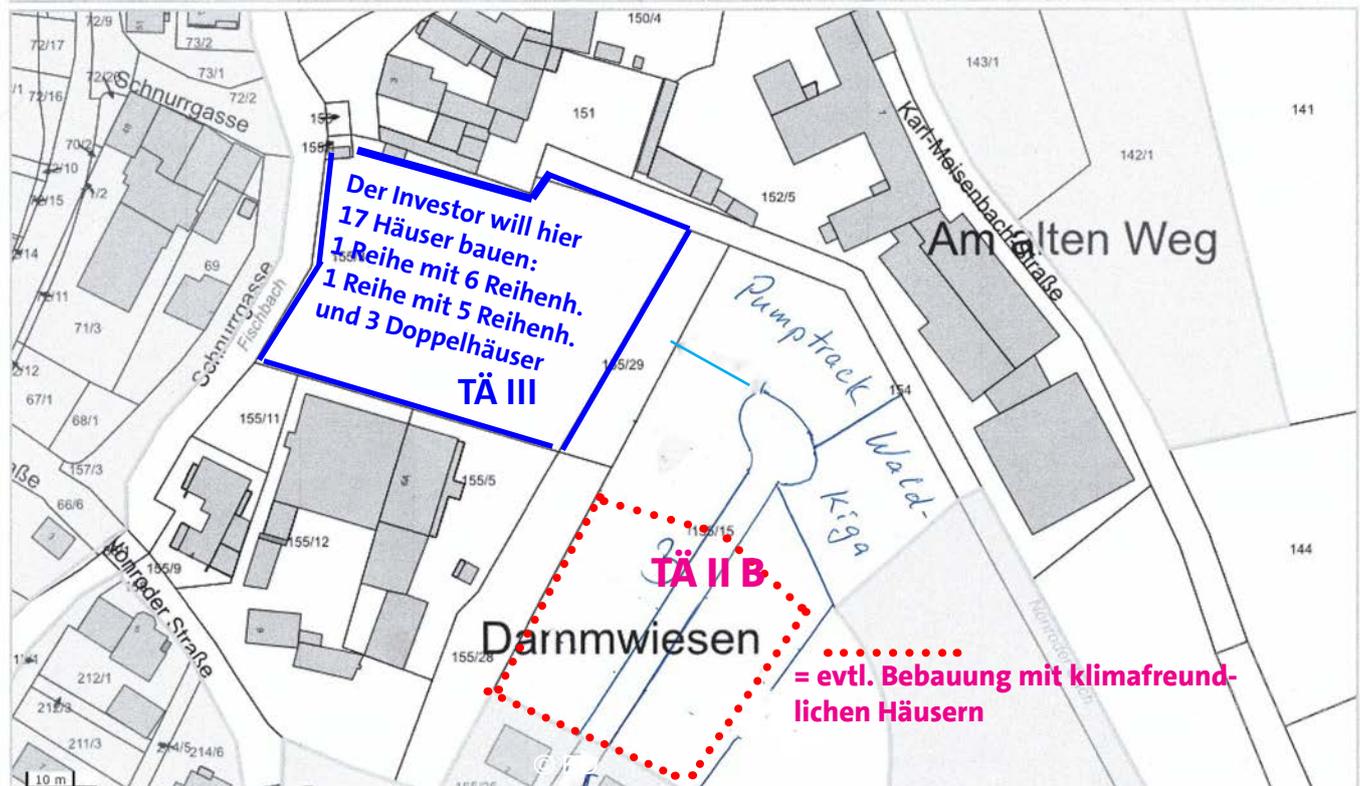
Heinz Schwebel transportierte die Päckchen nach Dieburg und Groß-Bieberau



Die Päckchenübergabe der SPD Fischbachtal an die Groß-Bieberauer Lebensmitteltheke, von links: Gunhild Kilian, Alexandra Tofote-Messerschmidt, Heinz Schwebel, Petra Messerschmidt und Cornelia Layer.

Allen Bürgerinnen und Bürgern aus Fischbachtal und den Nachbargemeinden, die die Aktion unterstützt haben, sagt die SPD ein herzliches Dankeschön.

**Baugebiet Teichäcker III (blau umrandete Fläche)
- ehemals Stellplätze für das Fuhrunternehmen Max Jung**



Mit der Beschlussfassung in der Gemeindevertretung über einen „Vertrag“ zur Bebauung des Geländes vom 30.11.2021 wurde das Thema vorerst abgeschlossen. Die SPD-Fraktion hat diesem Vertrag nicht zugestimmt, da aus unserer Sicht mit der gesamten Vorgehensweise die Interessen der Gemeinde nicht ausreichend gewahrt wurden.

Für die SPD wäre die Aufstellung eines Bebauungsplanes (B-Plan) für das Gelände, einschließlich der kommunalen Flächen im benachbarten Baugebiet Teichäcker II, Abschnitt B, der richtige Weg gewesen. In diesem B-Plan hätten alle für die Gemeinde wichtigen Vorgaben festgelegt werden können. Darüber hinaus wäre es möglich gewesen, die Ergebnisse der „Arbeitsgruppe klimaneutrales Bauen“ zu berücksichtigen. Dies hätte allerdings etwas mehr Zeit benötigt.

Die neue Mehrheit (CDU, FWF, Grüne) wollte das Projekt aber schnellstmöglich, warum auch im-

mer, realisieren. Begründet wurde dies mit akutem Wohnungsmangel im Fischbachtal und mit der ohnehin gegebenen Bebauungsmöglichkeit gem. § 34 BauGB. Noch vor wenigen Jahren, als die Gemeinde Baugebiete in eigener Wertschöpfung ausgewiesen hat, ging den gleichen Vertretern alles viel zu schnell. Vor wenigen Monaten erst konnten wir mit einem von uns entwickelten Lösungsvorschlag den Platzmangel im Kindergarten beheben. Das alles spielte bei der jetzigen Beschlussfassung keine Rolle mehr. Mittels zweier Sondersitzungen der Gemeindevertretung wurde das Projekt schnellstmöglich durchgesetzt.

Durch unsere Intervention konnte wenigstens noch verhindert werden, dass im Vertrag rechtswidrige Passagen verankert wurden und der ganze Vertrag in Form eines rechtlich nicht zulässigen „Städtebaulichen Vertrags“ abgeschlossen wird. Ferner konnten wir darauf hinwirken, dass im Baugebiet Zisternen zur Wasser-

rückhaltung errichtet werden müssen.

Zudem hätten wir eine Erschließung mittels ausreichend dimensionierter Durchgangsstraße bevorzugt und die Bebauung gerne deutlich aufgelockert. Auch eine Abstandsfläche zur benachbarten gewerblich genutzten Fläche hätten wir für sinnvoll erachtet. Leider gab es dafür seitens der neuen Mehrheit keine Unterstützung. Mit deren Stimmen kann der Investor nach Vertragsabschluss seinen Plan durchführen und die besagte Fläche mit Reihen- und Doppelhäusern – insgesamt **17 Wohneinheiten** – bebauen.

Nachdem klar war, dass unsere Vorschläge zur gemeinsamen Bauleitplanung für das Baugebiet Teichäcker II, Abschnitt B, und Teichäcker III keine Mehrheit finden, haben wir unsere Vorstellungen zu den gemeindeeigenen Flächen im Baugebiet Teichäcker II, Abschnitt B, in einem Antrag formuliert.

Teichäcker II - Abschnitt B

Dazu der Antrag der SPD:

Da es keine Durchfahrtstraße Richtung Schnurriggasse geben wird, ist ein Wendehammer erforderlich. Dieser soll im nördlichen Bereich der Fläche entstehen. Damit wären die Flächen entlang des Nonroder Baches erschlossen. Diese eignen sich zur Ansiedlung einer Pumptrack-Strecke und zur Ansiedlung einer weiteren Waldkindergartengruppe. Der zunehmende Bedarf an Kinderbetreuung ist angesichts der umfangreichen Baumaßnahmen im Rahmen der Innenverdichtung schon jetzt absehbar.

Das Projekt Pumptrack am EDEKA-Markt ist in einer Sackgasse. Durch die erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes war die Umsetzung an dieser Stelle ohnehin nicht zeitlich absehbar. Nach der Ablehnung des Antrages zur Aufnahme in das Programm zur Innenstadtentwicklung (absehbar) steht auch die Finanzierung in den Sternen. Dagegen könnte mit der Fläche am Nonroder Bach ein solches Freizeitangebot für Jugendliche geschaffen werden.

Durch die Planung in dem Baugebiet Teichäcker II, Abschnitt B, könnte das Projekt zeitnah umgesetzt und die Finanzierung über den Verkauf der möglichen Bauflächen abgedeckt werden. Zudem würden die Flächen für den Waldkindergarten und die Pumptrack-Strecke einen natürlichen Puffer zwischen der gewerblichen Nutzung gegenüber dem Nonroder Bach und der möglichen Wohnbebauung bilden. In den Festlegungen zu dem B-Plan müssten selbstverständlich die Ergebnisse aus der „Arbeitsgruppe klimaneutrales Bauen“ einfließen.

Der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach

Das Thema Feuerwehr und Hessenkasse beschäftigt uns seit einigen Jahren.

Denn das Förderprogramm für Investitionen vom Land Hessen (Hessenkasse) wäre die Chance für die Fischbachtaler Feuerwehr, mit dem Betrag von 815.000 Euro die Sanierung der Feuerwehrhäuser Niedernhausen und Billings in Angriff zu nehmen. Noch dazu ist es die größte Fördersumme, die unsere Gemeinde je bekommen könnte.

Die SPD hat bereits im August 2018 beantragt, die Feuerwehrhäuser mit Fördermitteln zu sanieren, was seinerzeit von allen Gemeindevertretern beschlossen wurde.

Dies haben wir unter Berücksichtigung der Machbarkeitsstudie des Planungsbüros Kehl konkretisiert und mit Zahlen und Fakten präzisiert.

Ein Neubau, für den kein geeignetes Grundstück zur Verfügung steht, würde nach Abzug aller Zuschüsse und Fördermöglichkeiten unsere Gemeinde mit rund 2,7 Mio. Euro belasten. Das kann Fischbachtal mit rund 2.700 Einwohnern finanziell nicht stemmen. Wir Gemeindevertreter sind gewählt, um die Interessen der Gemeinde zu vertreten und nicht, um sie in den finanziellen Ruin zu treiben!

Unsere Verschuldung würde sich von aktuell rd. 750.000 Euro auf rd. 3,4 Mio. Euro erhöhen!!!

Im Gegensatz dazu fordert die Kommunalaufsicht die Gemeinde auf, 2022 den Haushalt auszugleichen.

Absolut nicht nachvollziehbar in dem Zusammenhang ist, dass CDU/FPW/Grüne gemäß ihrem Antrag beschlossen haben, das Geld aus der Hessenkasse jetzt

für den Hochbehälter in Billings zu verwenden und im Haushalt 2022 genau diese Summe vorgesehen werden soll für Investitionen für die Feuerwehr. Das hat die SPD abgelehnt! Jeder Euro kann nur einmal ausgegeben werden und wenn das Geld der Hessenkasse für den Hochbehälter verwendet wird, steht es nicht mehr für die Feuerwehr zur Verfügung. Das sagen wir hier ganz deutlich.

Alles andere ist Augenwischerei.

815.000 Euro vom Land Hessen wären die Chance für die Feuerwehr Fischbachtal gewesen, in Anlehnung an die Machbarkeitsstudie des Planungsbüros Kehl das Feuerwehrhaus in Niedernhausen mit neuen Toren, Heizung, Dach, Sanitäreinrichtungen technisch zu sanieren und um Lager-, Besprechungs- und Umkleieräume zu erweitern.

Diese Summe hätte jetzt ein Anfang sein können und dazu steht die SPD nach wie vor, denn der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach!

Denn uns ist es wichtig, dass die Gemeinde das Projekt finanziell stemmen kann, aber auch für künftige Aufgaben wie z. B. Kindertagesstätte, Straßenbau, Waldaufforstung handlungsfähig bleibt.

Mit der Verwendung der Fördersumme für den Hochbehälter Billings wird die Chance für die Feuerwehr fahrlässig vertan und Investitionen dafür rücken nun in weite Ferne.



Zum Weltfrauentag im März überraschte die SPD Fischbachtal coronakonform mit einer Rose, die sich die Frauen, Mamas, Omas oder Kinder für die Mamas aus einer Vase mit nach Hause nehmen konnten.



Arbeitseinsatz auf dem Bolzplatz in Niedernhausen: Michael Kierstein, Dieter Gross, Dieter Klingert und Wolfgang Allmann haben die Ärmel hochgekrempt und die verwitterten Holzbretter der Sitzfläche durch neue ersetzt. Unterstützt wurden sie vom Bauhof durch Hans-Georg Ulbricht.

Kurz notiert:

- Am 01.07.2021 fand unsere Informationsveranstaltung „COVID 19 im Fokus“ im Bürgerhaus Niedernhausen statt. Zahlreiche interessierte Bürger konnten sich aus erster Hand bei den beiden Fischbachtaler Referenten Ludwig Rutten, Konzeptentwicklung für Labordiagnostik, und Dr. Peter Heller, Facharzt für Allgemeinmedizin, über dieses unverändert aktuelle Thema informieren.
- Die SPD hat sich auch in diesem Jahr an den Ferienspielen der Gemeinde beteiligt und einen Tag mit dem Thema „Wir sind FISCHbachtal – der Natur auf der Spur“ gestaltet. Mit Karl Schwebel als Gewässerreferent konnten die Kinder direkt am oder im Fischbach erfahren, welche Tiere im Wasser leben. Besonders spannend: Viele Tiere kann man nur mit einer speziellen Lupe sehen. Als Erinnerung an den Tag schenkten wir den Kindern ein von Bernd Dörwald erstelltes Fotobüchlein.
- Ein erlebnisreiches Wochenende für alle Reisefreunde der SPD bot der **Ausflug nach Maastricht, Aachen und Köln** im Oktober.



Ein süßes „Dankeschön“ überreichte die SPD der Kita-Leitung, den Erzieher/Innen, dem Küchenpersonal, den Reinigungskräften und Frau Kredel für deren Einsatz das Jahr über.